

Presseinformation März 2017

BRUNY SARTORI

Skulptur – Radierung

6. April – 13. Mai 2017
Eröffnung: Mittwoch 5. April, 19 Uhr



Keramische Skulptur, Zeichnung und Radierung vereinen sich von Anfang an im Werk von Bruny Sartori (geb. 1950 in San Giorgio in Bosco /Padua). Sartori frequentiert frühzeitig den Kreis um den Poeten Bino Rebellato, Begründer der Gruppe Arti e Lettere in Cittadella vor den Toren von Padua. Daraus resultieren musikalisch und literarisch inspirierte Werke in verschiedenen Bereichen. Nach seiner Teilnahme an der 69. Collettiva Bevilacqua La Masa di Venezia wird ihm in dieser renommierten Institution eine Einzelausstellung gewidmet. Darauf folgt 1985 die Goldmedaille des Concorso Internazionale della Ceramica di Faenza. Sartori hält sich nun zunehmend in Mailand auf, prägend dabei die Begegnungen mit dem Dramaturgen, Schriftsteller und Kritiker Giovanni Testori,

Dr. Ellen Maurer Zilioli + 49 – (0) 89 – 57 86 97 56
Projektentwicklung / Sales + 49 – (0) 1577 – 3362236
Schleißheimerstr. 42 + 39 – 331 331 16 81
80333 München info@maurer-zilioli.com
Germany www.maurer-zilioli.com

Ust-IdNr. DE287600170

der angesehenen Poetin Alda Merini, dem Maler und Essayisten Emilio Tadini, dem Künstler, Kritiker, Philosophen und Kurator Gillo Dorfles sowie dem Dichter Milo De Angelis, ein äußerst fruchtbares und anregendes Klima also, in dem sich Sartori bewegt.

Es folgen zahlreiche bedeutende Einzelausstellungen: *Terre* in der Galleria Schubert, Mailand, im Palazzo dei Diamanti Ferrara, im Centro Saint Benin von Aosta, in der Cut Gallery London, im Rahmen von *Art of living* New York und im Museo Goro von Caracas, schließlich 1998 die Präsentation seiner Werke im Palazzo Pretorio di Cittadella, die Ausstellung "*Meteore*" im Museo Città della Scienza Neapel und im Castello Aragonese Ischia. Es entwickelt sich eine enge Freundschaft mit dem Maler Gabriele Mattera. 2005 zeigt Sartori *Bianconero-Blackwhite* im Museo Gipsoteca Antonio Canova Possagno / Treviso und veröffentlicht *Le pecheur du Suquet* nach Jean Genet mit 34 Zeichnungen. Regelmäßig entstehen Graphikmappen.

Weitere bemerkenswerte Ausstellungen reihen sich aneinander: 2008 in der Casa de Cultura di Guernica Bilbao; bei Maurer Zilioli – Contemporary Arts in Brescia; 2009 die Ausstellung *Omaggio a Carlo Scarpa* im Palazzo Gallo Zaccaria Scarpa Vicenza; 2010 die Installation "*Underskyn*" mit 60 Reliefs im Acquario Civico Mailand; 2011 die Ausstellung *Il corpo della percezione* mit der Installation "*End – carne del tempo*" in der Casa Robegan - Cà Da Noal Treviso; 2013 die Ausstellung in den Scuderie di Palazzo Moroni in Padua.

Wenn sich bisher die Aktivitäten Sartoris vor allem der Skulptur in Keramik und Steinzeug sowie der grafischen Arbeit widmen, so erweitert er sein Spektrum nun mit großformatigen Verkettungen von Aufnahmen aus der Radiologie, die Wandteppich-artige komplexe Gewebe ergeben.

Für diese erste Präsentation skulpturaler Objekte in München fiel die Wahl jedoch auf eine Serie semiorganischer Motive, die sich mit – wie oft im Werk von Sartori – anthropo- und biomorphen Prozessen und Metamorphosen beschäftigen. Sartori erzählt durch seine Körper und Figuren von der poetischen Durchdringung der Existenz.